

Der Falknis wird häufig als der dankbarste Aussichtsturm des Rätikon gepriesen und wahrlich mit Recht, denn die Fern- wie auch die Tiefschau ist einzigartig. Unsere Tour führt hinunter ins Fläscher Tälchen, dessen charakteristische Seen un- seren nächsten Zielpunkt bilden. Teilweise pfadlos über Geröll, Schnee und Rasen (südöstlich) Die Traversierung der Geröllhalden ist nicht anzuraten, da keine Zeitersparnis. Nun geht es wieder bergan. Ein bald über den Alphütten beginnender Fußweg führt links hinauf in die Kreuzplatten. Von der nun erreichten Terrasse aus pfadlos nach rechts auf den in nordwestlicher Richtung verlaufenden Grat und auf diesem bis zum Gipfel des *Schwarzhorns* (2575 m). Gipfelbuch, wundervolle Aussicht. Kaum von einem anderen Punkte des Rätikons aus kann das ganze Fürstentum besser überblickt werden als von hier aus.

Einem geübten Kraxler kann statt des eben beschriebenen Grates auch die Schwarzhorn-Südflanke angeraten werden. Schlechtes Gestein, viele lose Steine, Grasbüschel. Vom Schwarzhorn zur Grauspitze (vordere Grauspitze), s. S. 52.

Der Abstieg (östlich) zum *Jesürkle* (2349 m) geht ziemlich dem Grat entlang und ergibt sich von selbst. Die letzten Meter führen durch griffigen, guten Fels (sehr leicht) und dann hinunter über Geröll und Weideflächen zum Naaftälchen (nördlich und ohne Weg). Vom Naaftälchen aus entweder auf Fußweg zum Bettlerjoch oder hinaus nach Sücca oder Steg.

*Abzweigungen von obiger Route:* Wer nicht gerne durch das etwas beengende Tobel wandern will, kann über Münz—Tuß nach Lawena kommen (Fußweg). Etwa auf halber Strecke von Triesen nach Lawena zweigt dieser Aufstieg nach links von der Fahrstraße ab (Wegweiser). An steilem Hang von Münz über Gorn nach Tuß und von da fast eben hinein — hoch über dem Tußfelsen — nach Lawena. Diese Abzweigung stellt gegenüber der Landstraße einen kleinen Umweg dar.

Von Mazura aus können Geübtere direkt zwischen Falknisgipfel und Falknishorn, durch das sogenannte Schneetälchen in einer Felsschlucht, zum Falknishornsattel gelangen (Fund-